

Taufe

Hebräisch: טָבַל [TaBhaL] - Eintauchen (2Kö 5.14; Rt 2.14; Jos 3.15).

Griechisch: βαπτισμός (*baptismos*) (Mk 7.4); βάπτισμα (*baptisma*) (Mt 3.7) - Untertauchung oder Übergießung; βαπτίζω (*baptizō*) (Mt 3.11) taufen; βάπτω (*baptō*) (Lk 16.24) tauchen (ULB). Ein- untermachen (Joh 13.26; EH 19.13) (Kit).

Grundsätzliches:

Das Thema "Taufe" gehört u.a. zu den Anfangsgründen des Glaubens. "Darum *wollen* wir das Wort vom Anfang des Christus lassen und uns der Vollendung zuwenden und nicht wieder einen Grund *des* Mitdenkens weg von gestorbenen Werken legen und dem Glauben auf Gott *zu*, *der* Lehre von Taufen außerdem *der* Handauflegung, außerdem *der* Auferstehung Gestorbener und *dem* äonischen Urteil." (Hebr 6.1,2)

Gemäß Eph 4.5 gibt es nur *e i n e* Taufe, die zur Rettung notwendig ist. Aufgrund der nachfolgenden Aufstellung kann jeder für sich herausfinden, welche Taufe das ist.

Von welchen Taufen spricht die Schrift?

- | | |
|------------------------------------|--|
| 1. 1Kor 10.1,2 | Die Taufe hinein in Mose in der Wolke und im Meer. |
| 2. Mk 1.4; Mt 21.25; Apg 1.5 | Die Taufe des Johannes mit Wasser als "Taufe des Mitdenkens zur Erlassung der Verfehlungen". |
| 3. Mt 28.19 | Die Taufe der Unterwiesenen aller Nationen mit Wasser <u>hinein</u> in den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. |
| 4. Apg 2.38-41; vgl. Apg 19.1-8 | Die Taufe für Israeliten <u>aufgrund</u> des Namens Jesu Christi zur Erlassung der Verfehlungen <u>vor</u> dem Empfang des Heiligen Geistes. |
| 5. Apg 10.44-48 | Die Taufe für die Nationen <u>im</u> Namen Jesu Christi <u>nach</u> Empfang des Heiligen Geistes. |
| 6. Mt 3.11; Lk 3.16; Apg 1.5 | Die Taufe mit (w. in) Heiligem Geist. |
| 7. Mt 3.11; Lk 3.16 | Die Taufe mit (w. in) Feuer. |
| 8. Lk 12.50; Mk 10.38,39 | Die Taufe in den Tod. |
| 9. Röm 6.3,4 ¹ | Die Taufe <u>hinein</u> in den Tod des Christus. |
| 10. Gal 3.27; 1Kor 12.13 | Die Taufe <u>hinein</u> in den einen Leib. |

¹ Röm 6.3,4 - "Oder seid ihr unwissend, dass so viele wie wir hinein in Christus Jesus getauft wurden, wir hinein in seinen Tod getauft wurden? Wir wurden daher zusammen *mit* ihm begraben durch die Taufe hinein in den Tod, auf dass, ebenso wie Christus aus Gestorbenen erweckt wurde durch die Herrlichkeit des Vaters, also auch wir in Neuheit *des* Lebens wandeln sollten."

Was ist die "eine" Taufe? (Eph 4.5)

- Röm 6.3.4²;
Lk 12.50 – Das zusammen (συν [syn]) mit IHM Begraben-Worden-Sein in SEINEN Tod ...
- Kol 2.12 ... geschah "durch die Treue des Innenwirkens des Gottes".
(διὰ πίστεως τῆς ἐνεργείας τοῦ θεοῦ - gen.subj!)
- Gal 3.27;
1Kor 12.13 – Es geschieht durch Hineinschlüpfen in den einen, nämlich, SEINEN Leib. Diesen Leib zieht man nicht mittels eines Menschen durch Wasser an, sondern dies vollzieht sich mittels Geist.
- Mt 3.11 – Der Taufende ist Christus, und keine andere Person.
- 1Kor 1.17; Lk 3.16 – Es kann deshalb nicht die Taufe mit Wasser sein.
- Gal 2.20³ – Kein Wasser der Welt kann die Treue / Glaube Jesu ersetzen und uns in Ihn hineinbringen.
- Joh 3.3,5;
Eph 5.26 – Aus Wasser und Geist kann man nur von oben her geboren werden. Das hat mit der Taufe im Wasser nichts zu tun. Es ist das Wasser des Wortes.
- Joh 1.14,18;
1Joh 5.5-8;
Ps 22.11; 110.3 – Da das lebende Wort (der Sohn) aus dem Vater wurde, können die Wasser auch als "Fruchtwasser der Gebärmutter (רַחֵם) [RäChäM]) Gottes" gesehen werden. (Ps 110.3 – w. deine Geburtschaft יְלֵדָה [JaLDuTäJKha])
- Apg 13:48 – "Als aber die aus den Nationen es hörten, freuten sie sich und verherrlichten das Wort des Herrn; ..."
- Apg 13:52 – "Die Lernenden aber wurden vollständig mit Freude und Heiligem Geist erfüllt."
- Eph 1:13 – Die Reihenfolge ist demnach: 1. Hören des Wortes. 2. Glauben des Wortes. 3. Versiegelt mit dem Geist.

Lies bei Röm 6.3,4 für "Taufe" oder "taufen" in den einzelnen Versen immer "Wassertaufe", um zu erkennen, dass es dann die Taufe mit Wasser wäre, die neues Leben vermittelt – dies kann aber nicht sein! Deshalb ist hier die Taufe in den Tod Jesu genannt! Das hat mit Wasser aber nichts zu tun.

Sieht man die Taufe in Röm 6.3 als die Taufe mit Wasser, führt man eine zweite Taufe in die Haushaltung der Ekklesia ein. Wenn die Taufe mit Wasser heilsnotwendig wäre, dann wäre dies auch im Widerspruch zur Rechtfertigung und Gnade, die Hauptanliegen des Paulus im Römerbrief sind. (Vgl. Röm 3.24 [KK])

Außerdem hat Paulus nirgends eine Taufanweisung gegeben, wie er es etwa für das Abendmahl, die Ehe, die Hauptesordnung (1Kor 11; Eph 5) u. a. getan hat. Im Gegenteil, weil er wusste, wie die Taufe mit Wasser an Menschen bindet, hat er nur sehr spär-

² Zit. Kit / Band I / 540: "Jede Darstellung der paulinischen Taufauffassung ist daher verfehlt, welche vom subjektiv-naturhaften "Taufenerlebnis" und nicht in erster Linie von der objektiven heilsgeschichtlichen Situation ausgeht."

³ Gal 2.20 - "... und nicht mehr lebe ich, sondern Christus lebt in mir; ^wwas ich aber nun im Fleisch lebe, lebe ich im Glauben (der Treue), dem des Sohnes Gottes, der mich liebt und sich selbst für mich daneben gegeben hat." (Beachte gen.subj.)

lich davon Gebrauch gemacht (1Kor 1.14-16).

Ich persönlich lehne die Taufe mit Wasser nicht ab und würde jeden, der es wünscht, auch im Wasser taufen. Ich lehne aber ab, aus der jeweiligen Meinung ein Dogma zu machen. Keiner hat das Recht zu predigen: "Du musst dich im Wasser taufen lassen!" Ebenso hat keiner das Recht das Gegenteil zu predigen: "Du darfst dich nicht im Wasser taufen lassen!" Man sollte es den einzelnen Glaubenden selbst überlassen, welchen Schluss sie aus dem ihnen von Gott geschenkten Glauben ziehen (Röm 12.3). Die Taufe mit Wasser gehört zum Glaubensanfang als Zeugnis vor der Öffentlichkeit und der unsichtbaren Welt (Hebr 6.1,2).

Argumente, die scheinbar für die Notwendigkeit der Taufe mit Wasser für die Glieder des Leibes des Christus sprechen:

| Argumente für die Taufe mit Wasser | Stellungnahme dazu |
|--|--|
| Apg 18.8 – Die ersten Christen waren alle getauft. | Es war eine Übergangszeit, wie sie auch für die Speisevorschriften galt. (Vgl. Apg 15.29 mit 1Kor 10. 25ff) |
| Wassertaufe und Geisttaufe sind zusammen die "eine" Taufe. | Mt 3.11 unterscheidet eindeutig. |
| 2Kor 3.2; 4.11 – Geistliches verleibt sich und stellt sich im Fleisch dar als "darstellende Verkündigung". | Dann müsste die Taufe mit Wasser ein ständiger Vorgang sein. |
| Mk 16.16 – " <i>Der Glaubende und Getaufte wird gerettet werden.</i> " | Dieser Text gehört zum langen Schluss des Markus Ev. Dieser ist aber nicht ausreichend bezeugt. Er fehlt in den wichtigsten ältesten griech. Handschriften (ⲛ, A) und ist desh. als Grundlage einer Lehre nicht geeignet. |
| Kol 2.12 – die Wassertaufe ist ein sinnbildlicher Vorgang, bei dem durch Untertauchen das Sterben angedeutet wird und durch Auftauchen die Auferstehung. | Kol 2.11,12 – die Beschneidung ist das Ausziehen des Fleischesleibes (Tod am Holz) und ist <i>syn</i> (zusammen) mit IHM geschehen. Mit (<i>syn</i>) begraben und mit (<i>syn</i>) erweckt wird im gleichen Satz genannt. Alle drei Vorgänge können mit der Wassertaufe nicht gewirkt werden. Deshalb ist in V 12 die Taufe in den Tod Jesu zu sehen, die auf Golgatha für alle geschah. |